



**Berg  
frei!**

**Liebe NaturFreunde  
und NaturFreundinnen,  
liebe Leserinnen  
und Leser,**

der Landesverband der NaturFreunde hat uns gefragt, ob und wenn ja wie wir uns positionieren zur Olympia-Bewerbung Münchens in den Jahren 2036 oder 2040.

#### **Olympische Spiele in München – Zwischen Vision und Verantwortung**

Wir als Vertreterinnen und Vertreter eines Umwelt- und Sportverbands stehen der geplanten Olympia-Bewerbung Münchens mit gemischten Gefühlen gegenüber. Wir wissen um die Kraft und Faszination des Sports – und wir kennen die Verletzlichkeit unserer Natur. Beides ernst zu nehmen ist unsere Aufgabe.

#### **Der Sport braucht Impulse**

Aus sportlicher Sicht bieten Olympische Spiele im eigenen Land enorme Chancen: Sie fördern den Nachwuchs, schaffen Vorbilder und lenken den Fokus auf Bewegung, Integration und Fairness – zentrale Werte unserer Gesellschaft. München besitzt mit seinen bestehenden Anlagen eine gute Grundlage. Eine Bewerbung, die auf Nutzung vorhandener Infrastruktur setzt, kann ein positives Beispiel für nachhaltige Großereignisse sein.

#### **Umwelt darf kein Nebenschauplatz sein**

Doch wir warnen davor, Umwelt- und Klimaschutz als nachrangige Aspekte zu behandeln. Großveranstaltungen wie Olympia bergen erhebliche ökologische Risiken: Eingriffe in sensible Ökosysteme, hoher Energie- und Ressourcenverbrauch, zunehmender Verkehr und langfristige Flächenversiegelung. Nachhaltigkeit darf kein leeres Versprechen sein – sie muss das Fundament jeder Planung sein.

#### **Unser Appell: Olympia neu denken**

Wir sagen nicht grundsätzlich Nein zur Olympia-Bewerbung. Aber wir sagen: Nur wenn Umwelt und Sport gleichwertig gedacht und

# NFJ nochmal

## Der Sommer der NaturFreunde-Jugend

Es war viel los und natürlich haben wir auch wieder viel vor:

- ▶ Sommerfest am Bootshaus – Hüpfburg, Kanus und Kinderschminken
- ▶ Sommerfreizeit – so war's
- ▶ Kinderpilzwanderung – was wächst denn da?
- ▶ Spieleabend am Bootshaus – lasst die Würfel rollen
- ▶ Klettern in Arco – es geht wieder aufwärts
- ▶ Der Nikolaus kommt wieder – vielleicht hat er ja auch was für euch dabei.



Fortsetzung auf Seite 10

# Termine



## Bezirk

- Mo., 22.09.25 BA-Sitzung im Bootshaus ab 19:00 Uhr  
Sa., 18.10.25 2. Arbeitstour in der Schönau  
Sa., 15.11.25 Große Arbeitstour im Bootshaus  
Mo., 17.11.25 BA-Sitzung im Bootshaus ab 19:00 Uhr



## Bergsteigen

Sa., 30.08.–Sa., 06.09.25 Klettersteig-Woche



## Kletterhalle Dachau

- Jeden Montag Bouldertreff in der Halle ab 17:30 Uhr  
Jeden Dienstag Offener Klettertreff in der Halle ab 18:00 Uhr  
Di., 03.06.25 Inklusives Schnupperklettern beim offenen Klettertreff



## Wassersport

- So., 21.09.25 Tagesfahrt an die Alz  
Sa., 04.10.25 Abpaddeln



## KUSS

### Kultur

- Fr., 10.10.25 Vortrag und Diskussion mit Peter Bierl  
Di., 18.11.25 Buchvorstellung mit Stefan Dietl

### Umwelt

Zurzeit sind keine Veranstaltungen geplant.

### Senioren

- Mi., 03.09.25 Senioren-Stammtisch –  
Alter Wirt Thalkirchen 13:00 Uhr  
Mi., 24.09.25 Rundwanderung durchs Loisach-  
Kochelsee-Moor  
Mi., 01.10.25 Senioren-Stammtisch –  
Alter Wirt Thalkirchen 13:00 Uhr  
Mi., 22.10.25 Wanderung von Grünwald zum Wald-  
erlebniszentrum  
Mi., 05.11.25 Senioren-Stammtisch –  
Alter Wirt Thalkirchen 13:00 Uhr  
Mi., 19.11.25 Wanderung vom Weißlinger See nach  
Steinebach  
Mi., 03.12.25 Senioren-Wanderung und Jahres-  
abschlussfeier im Bootshaus

### Familiengruppe

(anmelden unter [soziales@nfbm.de](mailto:soziales@nfbm.de))

Treffen Spielgruppe / Familiengruppe am Bootshaus  
Mo., 29.09. bis 02.10.25 Gardasee



## Reparatur-Café

- So., 28.09.25 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus  
So., 26.10.25 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus  
So., 30.11.25 Reparatur-Café ab 14:00 Uhr im Bootshaus

## Arbeitstour am Bootshaus - Samstag, 15. November

**Am Samstag, den 15. November 2025  
von 9:00 bis 13:00 Uhr**

**NaturFreunde Bootshaus, Zentralländ-  
straße 16, München-Thalkirchen**

Liebe NaturFreundinnen und Natur-  
Freunde, es ist wieder soweit – unsere  
große Arbeitstour steht an!

Wir laden alle Mitglieder und Gäste her-  
zlich ein, mit anzupacken und unser schö-  
nes Bootshaus und Gelände auf Vorder-  
mann zu bringen. Ob groß oder klein,  
jung oder alt – für jede und jeden ist et-  
was dabei:

- ▶ Laub rechnen
- ▶ Spielzeug sortieren & reparieren
- ▶ Verschönerungsmaßnahmen
- ▶ Schuppen aufräumen
- ▶ Baumpflegearbeiten
- ▶ Holz spalten & stapeln



Für Getränke und ein leckeres Mittag-  
essen ist gesorgt.

Damit wir besser planen können (v.a. Es-  
sen & Werkzeug), bitten wir um eine kur-  
ze Anmeldung per Mail an: [info@nfbm.de](mailto:info@nfbm.de)  
Kommt vorbei, bringt gerne Arbeitshand-  
schuhe und gute Laune mit – gemein-  
sam schaffen wir viel und haben auch  
noch Spaß dabei!

Wir freuen uns auf euch!

*Eure Bootshaus-Referenten  
Christian, Mark und Tom*

Hofführung der OG München-Süd am 27. Mai 2025

## Ein Hoch auf den Kuhfladen

Norbert Grenzebach ist Biobauer mit Leib und Seele, und auch seine Ehefrau Christine steht voll dahinter. Der Hof in Hochstadt bei Weßling, den die beiden in



achter Generation, mittlerweile zusammen mit ihrem Sohn, als Familienbetrieb bewirtschaften, ist etwas ganz Besonderes, das spürt man auf Schritt und Tritt. Während die Kritik an der industriellen Landwirtschaft ständig wächst, beweist der Grenzebach-Hof, der dem Demeter-Anbauverband angehört, dass Natur und Umweltschutz einerseits und Landwirtschaft andererseits sich nicht feindlich gegenüberstehen müssen, sondern Hand in Hand gehen können. Darüber hinaus zeigt er, dass die Familie von den Erträgen auch leben kann. Der Biobauer erhält einen etwas höheren Preis für sei-

ne hervorragenden Erzeugnisse, spart sich die Kosten für Dünger und Pestizide und braucht auch nur höchst selten einen Tierarzt; denn seine kerngesunden Milchkühe ernähren sich von dem, was auf den eigenen Weideflächen wächst; und das sind keine eintönigen, zu Tode gedüngten Agrarwüsten, wie man sie leider von der Agrarindustrie her zur Genüge kennt. Mit den weit über 400 verschiedenen Pflanzenarten, darunter auch sehr seltenen, hat das Ehepaar Grenzebach vor einigen Jahren sogar den ersten Preis bei der „Wiesenmeisterschaft“ des Bund Naturschutz für die artenreichste Wiese gewonnen.

Beim Anblick dessen, was da alles blüht, geht einem das Herz auf. Ende Mai überwogen die Blautöne, dunkel vom Salbei



und hell von der Witwenblume auf den trockeneren Standorten, violett von den ersten Knabenkräutern auf den Feuchtwiesen. Norbert und Christine Grenzebach kennen alle Pflanzen und wissen um ihre Heilkraft. Ökologisch besonders wertvoll sind die Kuhfladen, die hier nicht mit Entwurmungsmitteln vergiftet sind. Sie fördern nicht nur die Bodengesundheit, sondern stellen zugleich einen Hotspot für Insekten und sonstige Organismen dar, die wiederum vielen Tierarten als wichtige Nahrungsgrundlagen dienen – ein Kreislauf, bei dem alles stimmt.

Das Bild der friedlich grasenden Rinder in der beginnenden Abenddämmerung, begleitet vom sanften Gebimmel der Kuhglocken, wird uns als Entschleunigung in unserer hektischen Zeit in Erinnerung bleiben.

*Christine Eben  
OG München-Süd*

PS: Im dazugehörigen „Milchhäusl“ kann man frische Milch zapfen, die einen unvergleichlichen Geschmack hat, und außerdem Eier und sonstige landwirtschaftliche Produkte kaufen.

## Aufruf zur Arbeitstour im NaturFreunde-Haus Schönau/Erl am Samstag, 18. Oktober 2025

Liebe NaturFreundinnen und NaturFreunde, es ist wieder soweit – unser NaturFreunde-Haus in Schönau/Erl braucht ein wenig Pflege und Zuwendung. Am Samstag, den 18. Oktober 2025 laden wir euch herzlich zur herbstlichen Arbeitstour ein. Ab 9 Uhr starten wir gemeinsam in einen Tag voller kleiner, aber wichtiger Aufgaben. Ob Spinnweben entfernen, Spannbetttücher abziehen, Betten absaugen, Holz

umschichten oder kleinere Reparaturen – es gibt für jede und jeden etwas zu tun. Jeder hilft, wie und so lange er oder sie möchte. Für euer leibliches Wohl ist natürlich gesorgt:

- ▶ Wer möchte, kann am Freitagabend schon anreisen – eine Übernachtung im Haus ist möglich.
- ▶ Am Samstag gibt's vom Verein Frühstück, Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen.

Kommt vorbei, helft mit und verbringt gemeinsam mit uns einen nützlichen, gemütlichen Tag im Haus und der schönen Umgebung.

Anmeldung ist unter [referentschoenau@nfbm.de](mailto:referentschoenau@nfbm.de) oder [info@nfbm.de](mailto:info@nfbm.de) nötig  
Wir freuen uns auf euch!

*Eure Hüttenreferenten  
Herbert und Stefan*

## Echinger Lohe und Garchingener Heide – zwei besondere Gebiete im Münchener Norden

### Exkursion am 10. Mai 2025

Viele Münchner und Münchnerinnen zieht es bei Ausflügen in Richtung Süden. Zahlreiche Naturschönheiten bietet aber auch die nördliche Umgebung der Stadt. Zwei davon lernten Mitglieder ver-

In dem artenreichen Mischwald gibt es viele seltene und geschützte Pflanzen- und Tierarten. Eine der stattlichsten einheimischen Lilien, der Türkenbund, der bei uns nur noch an wenigen Standorten vorkommt, ist im Juni als Star unter den

leuchteten vor allem die roten Büschel des Rosmarinseidelbasts, auch Heideröslein genannt, obwohl er mit den Rosen botanisch nicht verwandt ist.

Einige der in den beiden Gebieten wachsenden Kostbarkeiten waren bereits ver-



Münchner NaturFreunde unterwegs



Totholz in der Echinger Lohe

schiedener NF-Ortsgruppen bei einer Exkursion Mitte Mai mit unserem Bezirks-umweltreferenten Kurt Schiemenz näher kennen. Die beiden Landschaftstypen könnten unterschiedlicher nicht sein.

Die Echinger Lohe hat als Naturschutzgebiet, Naturwaldreservat und FFH-Gebiet schon lange keine menschlichen Eingriffe mehr erleiden müssen und wirkt deshalb fast wie ein wilder Urwald.

Blumen zu bewundern. Besonders fiel uns das reichlich herumliegende Totholz mit seinen teilweise bizarren Formen auf. Als Wiege neuen Lebens hat es enorme Bedeutung im Kreislauf der Natur, wie uns Kurt anschaulich erklärte.

Nach dem schattigen Wäldchen betraten wir die sonnendurchflutete Garchingener Heide, ebenfalls Naturschutzgebiet von hohem Rang, in der wir ganz andere

blüht, andere hatten ihre Knospen noch nicht geöffnet. Vom zeitigen Frühling bis hinein in den Spätherbst gibt es immer etwas Neues zu entdecken.

Ein Besuch dorthin ist zu jeder Jahreszeit zu empfehlen.

Heidi Marx  
OG München-Süd



Das Heideröslein

Pflanzengesellschaften antrafen. Sie haben sich auf den nährstoffarmen Böden der Schotterebene erhalten, die uns die abschmelzenden Gletscher der letzten Eiszeit hinterlassen haben. Bei unserem Besuch



## Beteiligung am Fußverkehrsfestival Jane's Walk

### Wilde Isar – Renaturierungsmaßnahmen an der Isar

Der VCD (Verkehrsclub Deutschland), der sich für sozialverträgliche und umweltfreundliche Mobilität einsetzt, organisiert jedes Jahr eine Woche mit interes-



santen Spaziergängen und sucht dafür Anbieter. Wir haben uns am Sonntag, den 4. Mai als NF-Bezirk München mit einer Führung vom Deutschen Museum zur Thalkirchner Brücke mit dem Thema renaturierte Isar beteiligt.

Ein katastrophaler Wetterbericht hatte einige abgeschreckt; trotzdem kam aber ein knappes Dutzend unverzagter Teilnehmer aus der Umgebung zur Exkursi-

on des NF-Bezirks München an der renaturierten Isar. Erfreulicherweise hatte es zu regnen aufgehört und es blieb während der Führung überwiegend trocken. Frisch gewaschen präsentierte sich das Isarufer im zarten Frühlingsgrün der ersten Maitage. Die Erläuterungen von unseren Umweltreferenten Kurt Schiemenz und Manfred Plöckl waren anscheinend so interessant, dass bald niemand mehr an das „suboptimale“ Wetter dachte.

Die Stadt München hatte vor 25 Jahren nach intensiven Diskussionen viel Geld in die Hand genommen, um den 8 km langen Flussabschnitt zwischen dem Deutschen Museum und der Großhesseloher Brücke naturnah umzugestalten. Dabei waren die drei Projektziele besserer Hochwasserschutz, Renaturierung und Freizeitnutzung miteinander zu vereinbaren. Jetzt konnten wir uns von dem großartigen Ergebnis überzeugen. Das ehemals kanalisierte und betonerte Flussbett ist weitgehend verschwunden; der Isarabschnitt bietet Platz für eine lebendige Flora und Fauna, die inzwischen zurückgekehrt ist. Gleichzeitig hat München ein Freizeitparadies gewonnen, das die Bürger und Bürgerinnen gerne als Naherholungsgebiet nutzen.

*Manfred Plöckl*  
Stellv. Umweltreferent

## Exkursion Oberschleißheim am 27. Juni 2025

### Barocker Schlossgarten und artenreiche Heide

Trotz wechselhaftem Wetter hatte sich eine kleine Gruppe von Leuten aufgemacht vom S-Bahnhof Oberschleißheim zu den Schleißheimer Schlössern. Die Terrasse des Neuen Schlosses bot nicht nur einen guten Blick auf den kunstvoll bepflanzten Garten, sondern auch die Möglichkeit, die Ideale des Gartens in



der Barockzeit zur erklären. Geschützt gegen einen kurzen Schauer durch eine schnurgerade, endlos scheinende, dichte Lindenallee ging es weiter zum Schloss Lustheim. Über den dortigen Ausgang gelangten wir auf die Hochmuttinger Heide, von der größere Teile im Zusammenhang mit den Weltkriegen als Flugplatz und Abstellflächen für Flugzeuge genutzt wurden. Heute haben diese renaturierten Flächen wieder Heide-Charakter. Sie haben niemals Kunstdünger gesehen und der artenreiche Magerboden ist gut erhalten geblieben.

Von einem Aussichtshügel mit Blick über das ganze Gebiet konnten wir die große, den Bewuchs niedrig haltende Schafherde entdecken. Der wieder neu eröffnete Schlossbiergarten bot schließlich Gelegenheit für eine Brotzeit.

*Manfred Plöckl*  
Stellv. Umweltreferent



# Was war

## Sommerfest am Bootshaus im Juni

Das von vielen Mitgliedern gut besuchte Sommerfest des Bezirks Ende Juni war auch heuer wieder für Jung und Alt ein Höhepunkt bei den Münchner NaturFreunden. Da wir immer noch keinen

Hauptattraktion für die Kinder war eine riesige, mehrtürmige Hüpfburg, die unsere Jugendleitung organisiert hatte. Aufmerksame Teamerinnen achteten darauf, dass es diszipliniert zugeht und die



aktiver Bezirk sind wirklich etwas Besonderes. Herzlichen Dank an alle Helfer und Helferinnen!

*Brigitte Pechlof*  
OG München-Süd

Wirt haben, sorgten Rainer und sein Team mit großem Engagement für Speis und Trank, und wir ließen es uns schmecken. Dabei ist uns bewusst, dass viele NaturFreunde und NaturFreundinnen beitragen müssen, so ein Fest vorzubereiten, durchzuführen und – als beson-



ders unangenehme Aufgabe – hinterher auch wieder alles aufzuräumen. Einige Ortsgruppen hatten Kuchen für ein reichhaltiges Buffet gebacken. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren wir für die aufgestellten Sonnendächer dankbar, die den Naturschatten der hohen Bäume verstärkten und erweiterten.

größeren Kinder Rücksicht auf die kleineren nahmen. Beliebte wie immer waren die Bastelecke und die Schminckecke, bei der unser Nachwuchs zwischen verschiedenen Motiven wie z. B. Katze oder Schmetterling wählen konnte. Auch Kajakfahren war diesmal im Angebot. Der Popkorn-Röster war ständig umlagert. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen haben den Nachmittag in entspannter Atmosphäre sehr genossen. Unser Bootshausgelände und unser so



## Wanderung zur Gladiolenblüte am Mesnerbichl

An einem sonnigen Tag – dem 25. Juni 2025 – trafen sich 14 NaturFreunde in Herrsching, um mit dem Bus nach Erling zu fahren, und von dort aus an einer von Heidi Marx geführten Wanderung teilzunehmen. Eine Wanderung über den Mesnerbichl zum Kloster Andechs.

gen, bei recht heißen Wetter gab's immer wieder Schatten unter den Bäumen. Der Mesnerbichl ist eines der ältesten Naturschutzgebiete Bayerns, dort hat sich ein natürlicher Lebensraum für inzwischen selten gewordene Pflanzen erhalten. Wir haben vor allem die wilden

Tiere im Schatten der Bäume ausruhen. Nun ging es weiter durch den Ort Andechs den „heiligen Berg“ hinauf, vorbei an schönen Blumengärten, bis zum Kloster. Wir waren dann auch sehr froh, für unsere Brotzeit einen schattigen Platz in der Gaststube mit herrlicher Aussicht über die Felder zu bekommen.

Zurück ging es mit dem Bus hinunter zum Ammersee, dort konnten wir den Ausflug ausklingen lassen mit einem Spaziergang über die Promenade und einer Tasse Kaffee.

Es war ein sehr schöner Ausflug an einem wunderschönen, sonnigen Tag.

*Dorothee Schulte  
OG München-Süd*



Auf dem Weg zum Mesnerbichl

Die Stimmung war sehr gut, von Erling aus konnte man auf der einen Seite die Alpenkette, auf der anderen auch schon den „heiligen Berg“, das Kloster Andechs sehen. Wir aber starteten durch den Ort Erling den Rundweg zum Naturschutzgebiet beim Mesnerbichl.

Die Seniorengruppe wanderte durch das Naturschutzgebiet auf meist kleinen We-

Sumpf-Gladiolen bewundert, die in den Streuwiesen erst kurz zuvor in großer Zahl mit einer wunderschönen violetten Farbe aufgeblüht waren. Dazu haben wir auch noch einige seltene Pflanzen entdeckt, wie einen großen blühenden Enzian.

Auf unserem Rundweg kamen wir an einem Hirschgehege vorbei, wo sich die



Sumpf-Gladiolen



So groß kann ein Enzian werden . . .



Die Senioren-Wandergruppe

# Was war

Umweltfreizeit der OG München-Süd, 3.–5. Juni

## Hoch über dem Tal der Schwarzen Laber

Die Regensburger NaturFreunde besitzen mit ihrem Haus „Alpiner Steig“ in Schönhofen eine ausgesprochene Perle. Es thront auf einer Anhöhe über dem Tal der Schwarzen Laber im Oberpfälzer Jura mit einem weiten Blick in die Landschaft. Die milden Temperaturen erlaubten es uns, auch noch abends auf der Terrasse zu sitzen und die Aussicht zu genießen. Unsere „Chefköchin“ Brigitte Pechlof, die uns kulinarisch versorgte, schätzte in dem Haus mit seiner gemütlichen Atmosphäre vor allem die perfekt eingerichtete Küche. Freundliche Mitglieder der OG Regensburg kümmerten sich um den reibungslosen Ablauf unseres Aufenthalts. In einem Landschaftsschutzgebiet gelegen, ist das NaturFreunde-Haus Aus-



gangspunkt für kleine, feine Spaziergänge oder auch für ausgedehnte Wanderungen. Uns zog es nicht weit weg in die Ferne, denn wir mussten nur vor die Tür treten, und schon waren wir mitten in der Natur, die in ihrer kargen, herben Schönheit einen ganz besonderen Reiz hat.

Nachdem es uns vor vier Jahren beim Höhepunkt der Herbstlaubfärbung hier so gut gefallen hatte, wählten wir heuer den Juni. Im Mittelpunkt stand diesmal die Flora des Frühsommers. Leuchtende

Heckenrosen und der würzige Duft des Holunders begleiteten uns auf Schritt und Tritt. Heidi Marx und Arnold Egerer, die auch beim NaturFreunde-Bezirk München Wanderungen anbieten, führten uns auf teilweise abenteuerlichen Pfaden durch hohes, blühendes Gras, dann wieder weiter auf dem beliebten „Alpinen Steig“. Dabei lernten wir die verschiedenen Pflanzengesellschaften kennen, beginnend mit den niedrigen, farbenfrohen Polstern an den Felsen über die typischen trockenen Kalkmagerrasen der Hänge des Oberpfälzer Juras, beides Standorte für hitzeverträgliche

Arten, bis hinunter zu den schattigen, feuchteren Flächen in der Talaue der Schwarzen Laber.

Soweit es die Böden hergeben, werden sie durch Anbau von Getreide, Raps oder Kartoffeln landwirtschaftlich genutzt. Auch war das mehrfach gestaute Flüsschen Grundlage für eine maßvolle industrielle Entwicklung, so dass sich Dorf an Dorf reiht. Trotzdem bleibt aber viel Natur, und es ist ein Glück, dass es bei uns in Deutschland solche Landschaften noch gibt.

Christine Eben  
OG München-Süd

Atemnot Husten Allergie Schnarchen

DR. MED. WOLFGANG SAUER

Lungenfachärztliche Schwerpunktpraxis  
Internist, Allergologie, Schnarch- und  
Schlafapnoediagnostik

Pasinger Triangel, Josef-Retzer-Str. 48  
82141 München (Pasing); Tel. 881 849

[www.lunge-muenchen.de](http://www.lunge-muenchen.de)

Naturfreunde OG Plankenstein

- E-Check
- Altbau- und Neubauinstallation
- Lichtgestaltung
- Intelligente Haustechnik

Tel: 089 / 89 22 00 77  
Mobil: 0171 / 64 19 116  
info@elektro-wieland.de  
Berg frei, Klaus Wieland

Ortsgruppe Sonnblick:

## Stadtführung Landsberg am Lech

Nachdem einige aus unserer Ortsgruppe in Landsberg wohnen, hat sich eine Stadtführung durch die schöne historische Altstadt angeboten. Die Münchner sind mit dem Zug angereist, ein Pärchen kam mit dem Fahrrad aus Königsbrunn, Startpunkt der Führung war der Bahnhof und von dort ging es über die nahegelegene Lechbrücke in die Altstadt. Als ehemalige Lehrerin an einer Landsberger Schule konnte Brigitte Weislmeier uns viel über Landsbergs Geschichte erzählen. Die ist geprägt durch die Lage am Lech und an der ehemaligen Salzstraße. Genau wie in München ließ auch in



Landsberg Heinrich der Löwe eine Brücke über den Fluss bauen und man konnte so den Salzpfeiling kassieren. Von der Lechbrücke aus konnten wir einen Blick auf die historischen Häuser am Lech werfen und auch der „Mutterturm“ war zu sehen, den Sir Hubert von Herkomer zu Ehren seiner Mutter errichten ließ und den er auch selbst bewohnte. Er hat-

te in England sein Glück (und Vermögen) als Porträtmaler am königlichen Hof gemacht und ist später nach Landsberg zurückgekehrt. Der wohl berühmteste Bür-



ger Landsbergs aber war Dominikus Zimmermann, der Baumeister der Wieskirche. Er war eine Zeit lang Bürgermeister in Landsberg und wir verdanken ihm die herrliche Fassade des historischen Rathauses und die wunderschöne barocke Johanniskapelle. Auch wichtige Teile der Stadtbefestigung sind noch erhalten, diverse Türme – in einen hat man deutlich sichtbar eine Kanonenkugel aus der Zeit



der Schwedenbelagerung während des Dreißigjährigen Krieges eingemauert. Vor dem Mittagessen – das wir bei herrlichem Wetter im Freien genießen konn-

ten – wurde noch die Stadtpfarrkirche mit der bekannten gotischen „Mutschermadonna“ besichtigt.

Danach ging es weiter zu einem Viertel, das schon im Mittelalter ein Spital zur Versorgung der Kranken hatte. Unweit davon waren die Blatternkranken (Pockenranke) untergebracht. Sie wohnten streng getrennt in eigenen kleinen Häusern, von denen einige noch erhalten sind, liebevoll hergerichtet und gepflegt. Ein etwas schweißtreibender Anstieg durch die „Alte Bergstraße“ führte uns zum östlichen Eingangstor, dem Bayertor – das übrigens diese Tage 600 Jahre alt wird. Hier endete unsere Stadtführung und zur Belohnung gab's für alle Kaffee und Kuchen im Hause Weislmeier. Der Rückweg zum Bahnhof führte durch den nahegelegenen Wildpark am Lech inklusive Erfrischung in der öffentlichen Kneipp-Anlage.

*Rudi Weislmeier*

# Ehrungen und Infos

## Langjährige Mitglieder bei der Ortsgruppe München-Nord Sonnblick

### 70 Jahre

Rudi Weislmeier

### 60 Jahre

Fritz Riedhammer

Berg frei!

Rudi Weislmeier

Der Ortsverein München-Süd (Watzmann) trauert um

### Reinhardt Aleithe,

der seit 1958 Mitglied der NaturFreunde war und heuer im Alter von 86 Jahren verstorben ist. Reiner hat sich schon für den Umweltschutz eingesetzt, lange bevor der Begriff in den 1970er Jahren geprägt wurde. Sein Anliegen war stets, Zusammenhänge in der Natur zu erkennen und uns NaturFreunden zu vermitteln. Viele Jahre war er in unserer Ortsgruppe als Umweltreferent aktiv.

Eduard Eben, Vorstand

## Impressum

### Herausgeber:

NaturFreunde Deutschlands  
Bezirk München e.V.

Zentralländstraße 16

81379 München

Telefon: 089/201 57 77

Telefax: 089/202 15 07

[info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de](mailto:info@naturfreunde-bezirk-muenchen.de)

### Bankverbindung:

IBAN: DE27 7015 0000 0000 1594 42

BIC: SSKMDEMXX

### Geschäftszeiten:

Donnerstag: 10:00 bis 18:00 Uhr

Parteiverkehr: 16:00 bis 18:00 Uhr

und nach Vereinbarung

### Redaktion:

Rainer Hörgl (V.i.S.d.P.)

[redaktionbergfrei@nfbm.de](mailto:redaktionbergfrei@nfbm.de)

Layout: Claus Otrembnik

### Druck:

Druckerei Westphal GmbH

Auflage: 1300

Es gelten die Anzeigenpreise von

1.10.2018

Berg frei! erscheint viermal jährlich.

## Das nächste „Berg frei!“

erscheint am 1. Dezember 2025.

**Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist am 15. Oktober 2025.

Zuschriften an die Redaktion und Anregungen unter: [redaktionbergfrei@nfbm.de](mailto:redaktionbergfrei@nfbm.de)

Fortsetzung von Seite 1

geplant werden, kann ein solches Projekt zukunftsfähig sein.

Wir fordern:

- ▶ **100% Nutzung bestehender Sportstätten** – kein Neubau auf Kosten von Naturflächen.
- ▶ **Verbindliche Nachhaltigkeitsstandards**, kontrolliert durch unabhängige Gremien.
- ▶ **Einbindung der Zivilgesellschaft** – insbesondere junger Menschen – in die Planung.
- ▶ **Klimaneutralität nicht nur als Ziel, sondern als Pflicht.**

Olympische Spiele könnten ein starkes Zeichen für ein modernes, nachhaltiges Deutschland setzen. Aber nur, wenn sie nicht gegen, sondern **mit der Natur** stattfinden. Wir als Umwelt- und Sportverband stehen bereit, diesen Weg mitzugestalten – kritisch, konstruktiv und mit Blick auf eine lebenswerte Zukunft für alle.



Rainer Hörgl

## Grillfest am Bootshaus – ein schöner Tag für alle

Am Freitag, den 18. Juli 2025, fand unser gemeinsames Grillfest am Bootshaus statt – ganz nach dem Motto: „Grillen für alle!“ Auch wenn nur wenige Vereinsmitglieder anwesend waren, herrschte eine umso herzlichere und familiärere Stimmung. Das Bootshaus stand allen offen, und es wurde fleißig gegrillt, gelacht und genossen.

Besonders erfreulich war der spontane Besuch einer Floßfahrergruppe, die zufällig „anlegte“ und für einen erfreulichen Umsatz sorgte. Eingeladen war die

Gruppe von einem Elektrogroßhändler – mit dabei auch unser Vereinsmitglied Felix Wieland. Ein schöner Erfolg, der zeigt, wie beliebt unser Verein, das Bootshaus und seine Angebote sind!

Parallel dazu beteiligten wir uns – auf Initiative von Thomas Zachmayer – am Hinterhofflohmärkte Thalkirchen. Besonders Spielsachen und Kleidung wechselten hier den Besitzer. Viele Verkäuferinnen und Verkäufer aus den Reihen des Vereins hatten tolle Ideen – unter anderem mit Überraschungspäckchen, die für gro-

ßes Interesse sorgten.

Ich finde: Das sollten wir auf jeden Fall wiederholen – beim nächsten Mal aber mit mehr Werbung im Vorfeld.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die beim Aufbau, Grillen und Aufräumen tatkräftig mitangepackt haben. Ohne euch wäre so ein gelungener Tag nicht möglich gewesen.

Wir freuen uns schon auf das nächste gemeinsame Fest.

Berg frei!

Rainer

## Was war...

### Familienfest am Bootshaus

Ende Juni war wieder unser Sommerfest, bei dem es heuer unter anderem eine gigantische Hüpfburg gab. Was sonst noch so war? Lest es auf unserer Website nach:



### Sommerfreizeit

Die Ritter sind los! Unsere Sommerfreizeit hat natürlich auch heuer wieder stattgefunden, diesmal zum Thema Mittelalter. Was unsere jungen Ritter und Ritterinnen, Prinzessinnen und Prinzen alles erlebt haben, erfahrt ihr hier:



## Was kommt...



### Klettern & Kletterkurs in Arco

Wir fahren wieder zum Klettern nach Arco! Sei dabei, egal ob Kletteranfänger oder -profi, hier kommt jeder auf seine Kosten. Info und Anmeldung auf unserer Webseite.



### Nikolausfeier und Wintergrillen

Auch wenn es noch etwas hin ist: der Nikolaus kommt wieder ans Bootshaus! Am 5.12. treffen wir uns wieder bei Grill, Feuerschale und Heißgetränken. Und für unsere kleinen Besucher gibt es eine Überraschung vom Nikolaus.



### Kinderpilzwanderung ab 8 Jahren

Wisst ihr, wie viele verschiedene Pilze es im Herbst im Wald gibt? Findet es heraus bei einer spannenden Pilzwanderung am 12.10. Infos und Anmeldung auf unserer Webseite oder bei Thomas: [soziales@nfbm.de](mailto:soziales@nfbm.de)



### Spieleabend am Bootshaus

Am 18.10. treffen wir uns zum gemütlichen Spieleabend am Bootshaus. Anmeldung und Infos bei Michi Siegl: [sieglmichael@hotmail.de](mailto:sieglmichael@hotmail.de)



## Ökonomie und Natur

### Vortrag und Diskussion mit Peter Bierl

**Freitag 10.10.2025**  
**Bootshaus der Naturfreunde**  
**Zentralländstraße 16, 81379 München**  
**18:30-20:30**



## Antisemitismus und die AfD

### Buchvorstellung mit Stefan Dietl

**Dienstag, 18.11.2025**  
**Bootshaus der Naturfreunde**  
**Zentralländstraße 16, 81379 München**  
**18:30-20:30**



Die meisten Verlagsartikel sind auch in der Geschäftsstelle erhältlich. Ohne Versandkosten!

**Lunchbox aus Edelstahl**  
nur 15,00 €



**Fischerhut**  
nur 9,00 €



**Glasflasche mit Neopren-überzug** 10,00 €



Schlauchschal  
in Rot und in  
Grün, von der  
Fa. Buff

19,95 €



**Socken** 8,00 €

80% Baumwolle, 17% Polyamide,  
3% Elathan  
OEKO-TEX zertifiziert  
Waschbar bis 40 Grad –  
nicht trocknergeeignet  
Größen: 37–41 und 42–46  
Unser Logo ist in  
Regenbogenfarben eingewebt.



**Tasse, neues Design** 6,45 €



**Rollup-Rucksack** 57,00 €



**Holz-Jojo** 1,00 €



**Baseball-Cap grau** 10,00 €

100% Cotton, Ziernähte auf dem Schild, eingestickte Luftlöcher, gefüttertes Satinschweißband, passend für jede Kopfgröße, zweifarbig eingesticktes NaturFreunde-Logo



**Beanie** 8,50 €

Die Mütze ist aus 100 % Single-Jersey-Baumwolle mit zweifarbigem seitlichen Stick.



**T-Shirt mit Aufdruck** 24,00 €



**Mausshirt für Kinder** 14,00 €

Lustiges Shirt in Rot mit der „NaturFreundemaus“ als Brustaufdruck. 100% Baumwolle, ringgesponnen, Rippstrickhalsbündchen mit Elasthan. Größen: 1–2 Jahre, 3–4 Jahre, 5–6 Jahre



**Grillschürze: Sonderpreis**  
solange Vorrat reicht 14,95 €

Mit NF-Logo und „für eine naturfreundliche Welt“ bestickt. Farbecht, waschbar bis 60 °C, Grammatatur 240 g/m². Gr. 73 x 80 cm



**Taschenschirm** 16,95 €

Ca. 97 cm Durchmesser, geschlossen ca. 28 cm lang, ca. 352 g leicht, autom. öffnend und schließend, Windproof-System, Soft-Touch-Griff mit farbigen Grifftringen (limette oder rot), Futteral mit Tragegurt. Das NF-Logo ist silberfarben aufgedruckt.



**Frühstücksbrett „cut and eat“** 14,00 €

Maße: 240 x 160 x 12 mm. Extra scharfes Frühstücksmesser mit Wellenschliff. Schneidbrett aus Bambusholz. Das Messer wird durch einen Magneten perfekt in der gefrästen Mulde gehalten.

